Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG Industriestrasse 21 3052 Zollikofen

Geschäftsbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

Kapitel

- 1. Allgemeines aus dem 3-Säulenkonzept
- 2. Bilanz
- 3. Betriebsrechnung
- 4. Anhang
- 5. Bericht der Revisionsstelle
- 6. Genehmigung der Jahresrechnung

1. Allgemeines aus dem 3-Säulen-Konzept

Der Bundesrat hat für das Jahr 2019 folgende Beschlüsse gefasst, welche das BVG betreffen:

- Der BVG-Mindestzins beträgt per 1. Januar 2019 = 1.00 %.
- Die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge werden erhöht (Teuerungsanpassung).

Für die obligatorische berufliche Vorsorge gelten nachstehende Grenzbeträge:

		<u>Jahr 2019</u>	<u> Jahr 2018</u>
 Mindestjahreslohn Koordinationsabzug Obere Limite des Jahreslohnes Maximaler koordinierter Lohn Minimaler koordinierter Lohn Max. Grenzlohn, der durch den 	Fr. Fr. Fr. Fr. Fr.	21'330.00 24'885.00 85'320.00 60'435.00 3'555.00 127'980.00	Fr. 21'150.00 Fr. 24'675.00 Fr. 84'600.00 Fr. 59'925.00 Fr. 3'525.00 Fr. 126'900.00
Sicherheitsfonds abaedeckt ist		127 000.00	11. 120 000.00

Für die gebundene Selbstvorsorge der Säule 3a gelten folgende Grenzbeträge:

		<u>Jahr 2019</u>		<u>Jahr 2018</u>
- Bei Zugehörigkeit zu einer 2Säulen-Einrichtung	Fr.	6'826.00	Fr.	6'768.00
- Ohne Zugehörigkeit zu einer BVG-Einrichtung	Fr.	34'128.00	Fr.	33'840.00

Die berufliche Vorsorge im Geschäftsjahr 2019 – Anlagen / finanzielle Lage

Die Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten war im Jahr 2019, nach einem schlechten Dezember 2018 sehr erfreulich. Der Pictet-BVG 2005 Index 40 plus erreichte eine Jahresperformance von +13.8%. Dank dieser positiven Entwicklung an den Anlagemärkten hat sich die finanzielle Lage der Pensionskassen im Vergleich per Ende 2018 stark verbessert. Dies hat zur Zunahme der Deckungsgrade geführt. Die meisten privatrechtlichen Pensionskassen weisen einen Deckungsgrad per 31.12.2019 zwischen 105 -120% auf.

Technischer Zinssatz*

In den letzten Jahren haben viele Pensionskassen den technischen Zinssatz kontinuierlich gesenkt. Die von der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten beschlossene Fachrichtlinie technischer Zinssatz (FRP 4) dient als Basis für die Empfehlung des Experten bezüglich des technischen Zinssatzes als Bewertungszinssatz. Der Empfohlene Deckungsgrad muss zwei Bedingungen erfüllen:

Strukturelle Risikofähigkeit:

Der technische Zinssatz muss Struktur und Merkmale der Vorsorgeeinrichtung sowie die absehbaren Veränderungen berücksichtigen.

Laufende Finanzierung:

Der technische Zinssatz muss unter der erwarteten Rendite liegen (angemessene Marge).

Die Obergrenze des technischen Zinssatzes liegt bei per 30.09.2019 Verwendung von Periodentafeln bei 1.83% und bei Verwendung von Generationentafeln bei 2.13%. Eine Überschreitung dieses Werte muss sachlich begründet werden.

^{*} Der technische Zinssatz hat grundsätzlich zwei Funktionen: Als Bewertungszinssatz steht er für den Diskontsatz, mit dem die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen bewertet werden und als Finanzierungszinssatz (oder Rechnungszinssatz) legt er den Zinssatz für die Finanzierung der zukünftigen Leistungen einer Vorsorgeeinrichtung fest. (Quelle: PPCmetrics AG)

2. BILANZ	Index Anhang	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen Flüssige Mittel Forderungen Obligationen CHF Obligationen FW Wandelanleihen Liegenschaften Anteile Immobilienfonds Aktien und ähnliche Anlagen CH Aktien und ähnliche Anlagen Ausland Nicht traditionelle Anlagen	64	252'506'609.98 8'851'094.78 201'198.07 25'743'898.15 17'473'834.64 12'910'995.61 51'920'000.00 28'567'571.35 35'990'195.20 59'270'546.14 11'577'276.04	233'569'329.23 11'663'333.03 377'125.57 25'420'330.63 17'230'148.38 11'894'864.43 45'639'000.00 25'944'686.77 30'575'116.57 53'011'076.97 11'813'646.88
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	285'371.21	744'472.90
Total Aktiven	_	252'791'981.19	234'313'802.13
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten Andere Verbindlichkeiten	72	3'417'348.19 3'326'114.49 91'233.70	1'470'398.20 1'398'164.25 72'233.95
Passive Rechnungsabgrenzung	73	444'206.69	380'808.70
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen Vorsorgekapital Aktive Versicherte Vorsorgekapital Rentner Technische Rückstellungen Wertschwankungsreserve	5	203'798'850.03 112'595'128.74 77'170'522.71 14'033'198.58 37'944'076.38	208'416'049.84 123'329'231.89 74'763'576.94 10'323'241.01 24'046'545.39
Freie Mittel Stand zu Beginn der Periode Jahresergebnis		7'187'499.90 0.00 7'187'499.90	0.00 2'985'975.16 -2'985'975.16
Total Passiven	- =	252'791'981.19	234'313'802.13

Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

3. BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen Beiträge Arbeitnehmer Beiträge Arbeitgeber Einmaleinlagen und Einkaufsummen		12'440'662.63 4'771'910.05 6'397'185.85 1'271'566.73	12'094'463.08 4'778'845.05 6'400'220.38 915'397.65
Eintrittsleistungen Freizügigkeitseinlagen Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		7'125'957.84 6'906'357.84 219'600.00	10'432'831.38 10'276'531.38 156'300.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		19'566'620.47	22'527'294.46
Reglementarische Leistungen Altersrenten Hinterlassenenrenten Invalidenrenten Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'105'050.75 -4'179'415.65 -663'929.70 -347'326.70 -1'914'378.70	-7'994'784.45 -4'066'953.30 -634'965.65 -316'757.40 -2'976'108.10
Austrittsleistungen Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Vorbezüge WEF/Scheidung	_	-23'104'933.15 -22'801'853.45 -303'079.70	-12'433'413.50 -11'019'145.15 -1'414'268.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-30'209'983.90	-20'428'197.95
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte Veränderung Vorsorgekapital Rentner Veränderung technische Rückstellungen Verzinsung Sparkapital	5	4'617'199.81 13'124'277.46 -2'406'945.77 -3'709'957.57 -2'390'174.31	-4'819'128.45 -3'684'413.49 665'667.73 501'420.46 -2'301'803.15
Versicherungsaufwand Beiträge an Sicherheitsfonds		-38'555.40 -38'555.40	-35'293.00 -35'293.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-6'064'719.02	-2'755'324.94

Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	65	27'534'992.26	-10'879'314.66
Ertrag aus Flüssigen Mitteln, Festgeldern und Forderungen		0.00	-44.73
Ertrag aus Obligationen und Pfandbriefen/Hypotheken		2'400'881.95	-204'205.79
Ertrag aus Liegenschaften	652	1'647'069.30	780'628.79
Ertrag aus Aktien und ähnlichen Anlagen / Immobilienfonds		25'053'568.04	-10'180'260.47
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	653	-1'535'101.43	-1'248'463.35
Zinsaufwand Bankkonten		-17'818.75	-18'284.26
Zins auf Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-13'606.85	-8'684.85
Sonstiger Ertrag		1'243.10	4'039.45
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		750.00	2'250.00
Übrige Erträge		493.10	1'789.45
Verwaltungsaufwand	74	-386'485.45	-366'347.45
Verwaltungsaufwand allgemein		-285'299.65	-291'992.45
Revisionsstelle / Experte für Berufliche Vorsorge		-93'056.00	-68'109.85
Aufsichtsbehörden		-8'129.80	-6'245.15
Jahresergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		21'085'030.89	-13'996'947.60
Veränderung Wertschwankungsreserve	63	-13'897'530.99	11'010'972.44
Jahresergebnis nach Veränderung Wertschwankungsreserve	- -	7'187'499.90	-2'985'975.16

4. ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG ist eine Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff ZGB mit Sitz in Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee. Sie wurde mit öffentlicher Urkunde vom 05.03.1982 unter dem Namen Pensionskasse der ATAG Informatik AG gegründet.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Handelsregister Emmental-Oberaargau unter der Nummer CH-020.7.902.057-8 sowie bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht, Ostermundigen, unter der Ordnungsnummer BE0797 eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Statuten	26.08.2003	
- Stiftungsreglement	26.06.2019	
- Zusatzreglement zur Versicherung		
variabler Salärbestandteile	01.01.2015	
- Anlagereglement	26.06.2019	
- Teilliquidationsreglement	01.01.2015	Genehmigung Aufsicht vom 09.12.2015
- Rückstellungsreglement	01.12.2014	Nachtrag nach SR-Beschluss: 31.12.2017
- Reglement Wohneigentumsförderung	07.12.2017	
- Reglement Kosten	01.01.2015	
- Wahlreglement	26.06.2019	

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>	AG / AN
Schürch Hans-Jürg	Präsident *	31.12.2020	AG-Vertreter
Banz Markus	Mitglied *	31.12.2020	AN-Vertreter
Bragagnolo Ivan	Mitglied *	31.12.2020	AN-Vertreter
Cox Heike	Mitglied *	31.12.2020	AG-Vertreterin
Luginbühl Jürg	Mitglied *	31.12.2020	AN-Vertreter
Richter Madlen	Mitalied *	31.12.2020	AG-Vertreterin

^{*} Kollektivunterschrift zu zweien

Adresse c/o T-Systems Schweiz AG

Industriestrasse 21, 3052 Zollikofen

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge Interdis AG, Basel (Vertragspartner)

Remo Meier (Ausführender Experte)

Revisionsstelle Ernst & Young AG, Bern

Marco Schmid

Geschäftsführung PROFITASS AG, Aeschi

Daniel Amacher

Aufsichtsbehörde Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

16	Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2019	31.12.2018
		Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
	T-Systems Schweiz AG - Basisversicherung	451	436
	T-Systems DMC AG - Basisversicherung	11	63
		462	499

161 Versicherung variabler Salärbestandteile

Zusätzlich zu der Basisversicherung sind 264 Destinatäre (im Vorjahr 291) in der variablen Salärversicherung versichert.

2 <i>F</i>	ktive Mitglieder und Rentner		
21	Aktive Versicherte, resp. Vorsorgeverhältnisse	31.12.2019	31.12.2018
	Basisversicherung		
	Männer	359	390
	Frauen	103	109
	Total	462	499
	Variable Salärversicherung (Zusatzversicherung)		
	Männer	221	249
	Frauen	43	42
	Total	264	291
	Total Vorsorgeverhältnisse	726	790
	Bestandesveränderung	2019	2018
	Saldo 01.01.	499	507
	Eintritte	70	68
	Austritte	-95	-73
	Pensionierungen	-12	-3
	Saldo 31.12.	462	499

22

Rentenbezüger	31.12.2019	31.12.2018
Altersrenten	108	104
Invalidenrenten	8	8
Kinderrenten	10	5
Ehegattenrenten	21	19
Waisenrenten	0	0
Total (Anzahl)	147	136
Bestandesveränderung	2019	2018
Altersrenten - Zugang	8	2
Altersrenten - Abgang	-4	-5
Invalidenrenten - Zugang	1	0
Invalidenrenten - Abgang	-1	0
Kinderrenten - Zugang	5	1
Kinderrenten - Abgang	0	-1
Ehegattenrente - Zugang	4	2
Ehegattenrente - Abgang	-2	0
Waisenrenten - Zugang	0	0
Waisenrenten - Abgang	0	0
Bestandesveränderung Total	11	-1

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Pensionskasse führt eine Basislösung sowie eine Zusatzlösung für die variablen Salärbestandteile im Beitragsprimat. Innerhalb der Basisversicherung besteht folgende Planmöglichkeit:

Alter	Sparbeitr	äge Light	Sparbeiträ	ige Normal	Sparbeiträge Plus		Risikobeitrag	
Allei	AN	AG	AN	AG	AN	AG	AN	AG
bis 24	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	1.5%	1.5%
25 - 34	1.0%	6.0%	4.0%	6.0%	4.0%	6.0%	1.5%	1.5%
35 - 44	2.2%	7.8%	5.2%	7.8%	7.2%	7.8%	1.5%	1.5%
45 - 54	4.2%	10.8%	7.2%	10.8%	10.2%	10.8%	1.5%	1.5%
55 - 65	4.2%	13.8%	9.2%	13.8%	13.2%	13.8%	1.5%	1.5%

Die Finanzierung für die Zusatzlösung (Versicherung der variablen Salärbestandteile) erfolgt paritätisch.

Alter	Arbeitnehmer		Arbeitgeber	
Allei	Sparen	Risiko	Sparen	Risiko
bis 24	0.0%	1.75%	0.0%	1.75%
25 - 34	2.5%	1.75%	2.5%	1.75%
35 - 44	3.5%	1.75%	3.5%	1.75%
45 - 54	4.5%	1.75%	4.5%	1.75%
55 - 65	6.0%	1.75%	6.0%	1.75%

Die Basislösung umfasst sämtliche BVG-pflichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zusatzlösung trifft auf die Versicherten mit variablen Lohnbestandteilen zu.

Der Umwandlungssatz im Alter 65 wurde für Frauen und Männer per 01.01.2017 von 6.01% auf 5.26% gesenkt. Die Senkung des Umwandlungssatzes erfolgte im Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.25%. Für Versicherte, welche zum Zeitpunkt hin der Senkung des Umwandlungssatzes mindestens 60 Jahre alt waren, erfolgte eine Einmaleinlage zur Abfederung der UWS-Senkung, welche zu 80% von der Pensionskasse und zu 20% von der Firma T-Systems bezahlt wird.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften, wie Aktien und Obligationen: Kurswert
- Anlagefonds & Ansprüche aus Anlagestiftungen: Inventarwert
- Immobilien im Direktbesitz:
 - Geschäftsliegenschaften: Ertragswert (Zinssatz 7%)
 - Wohnliegenschaften: Ertragswert (Zinssätze zwischen 4.0% 6.25%, je nach alter und Lage des Objekts)
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Praktikermethode (Prozentsatz pro Anlagekategorie)

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden keine Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

Die Renten wurden im Berichtsjahr nicht der Teuerung angepasst.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist vollautonom organisiert. Sie trägt alle versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität eigenständig, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

24 42 2040

24 42 2040

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	123'329'231.89	117'343'015.25
Sparbeiträge	9'250'414.16	9'253'029.11
Verzinsung des Sparkapitals	2'390'174.31	2'301'803.15
Freizügigkeitseinlagen	6'906'357.84	10'276'531.38
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	219'600.00	156'300.00
Einkaufssummen	1'271'566.73	915'397.65
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'801'853.45	-11'019'145.15
Auflösung "Zuschuss Besitzstandsgarantie"	0.00	-132.75
Auflösung Sparkapital für DK-Rentner	-5'995'984.04	-1'507'190.30
Alterskapitalbezug bei Pensionierung	-1'914'378.70	-2'976'108.10
Vorbezüge WEF/Scheidung (exkl. Vorbezug Scheidung Rentner)	-60'000.00	-1'414'268.35
Total Vorsorgekapital	112'595'128.74	123'329'231.89

Im 2019 wurden die Sparkapitalien folgendermassen verzinst:

obligatorischer Teil 2.25% (Vorjahr 2%) überobligatorischer Teil 2.25% (Vorjahr 2%)

Summe der Altersguthaben nach BVG 53

umme der Altersguthaben nach BVG	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	41'727'227.58	44'667'939.86
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner 54

ntwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	74'763'576.94	75'429'244.67
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	2'406'945.77	-665'667.73
Total Vorsorgekapital Rentner	77'170'522.71	74'763'576.94
Anzahl Rentner (Details siehe 22)	147_	136

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens / Technische Grundlagen

Die Interdis AG hat das erforderliche Deckungskapital per Ende 2019 berechnet.

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den Grundlagen "BVG 2015", techn. Zinssatz 2.25 %, Periodentafel 2018.

Die Interdis AG hat im Juni 2019 ein versicherungstechnisches Gutachten per 31.12.2018 erstellt.

Die Empfehlungen der Interdis AG sind:

- Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.00%.

Der Stiftungsrat hat die Empfehlung zur Kenntnis genommen und wird sich im 2020 mit dem Thema technischer Zinssatz befassen.

56 Technische Rückstellungen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Rückstellung Versicherungsrisiken	8'403'571.95	6'253'370.00
Rückstellung für überhöhte Umwandlungssätze	1'125'805.26	0.00
Rückstellung kleiner Rentenbestand	4'018'438.89	3'202'062.77
Rückstellung Abfederungsmassnahmen UWS-Senkung 2017	485'382.48	867'808.24
Total Technische Rückstellungen	14'033'198.58	10'323'241.01

Die Rückstellung Versicherungsrisiken wurde gebildet, um zukünftige Schwankungen der Todesfall- und Invaliditätsrisiken auffangen zu können. Im Weiteren werden in dieser Position Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt.

Die Rückstellungen für überhöhte Umwandlungssätze wurde für die allfällige versicherungstechnische Senkung der Umwandlungssätze gebildet.

Die Rückstellung kleiner Rentenbestand wurde zur Deckung der Schwankungen bei der Lebenserwartung der Rentner gebildet, da solche Schwankungen sich bei einem kleinen Rentenbestand starke Auswirkungen auf das Deckungskapital der Rentner haben.

Die Rückstellung Abfederungsmassnahmen UWS-Senkung 2017 wurde für die beschlossenen Einmaleinlagen bei Pensionierung aufgrund der UWS-Senkung per 01.01.2017 gebildet.

57	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	203'798'850.03	208'416'049.84
	Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	203'798'850.03	208'416'049.84
	Wertschwankungsreserve	37'944'076.38	24'046'545.39
	Stiftungskapital, Freie Mittel	7'187'499.90	0.00
	Mittel, zur Deckung der reglem. Verpflichtungen verfügbar	248'930'426.31	232'462'595.23
	Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	122.15%	111.54%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Anlagekommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Ivan Bragagnolo, AN-Vertreter (Präsident
- Madlen Richter, AG-Vertreterin
- Hans-Jürg Schürch, AG-Vertreter
- -Markus Banz, AN-Vertreter

Anlageberater / Vermögensverwalter:

- Daniel Amacher, PROFITASS AG, Anlageberater
- Stephan Skaanes, PPCmetrics AG, Investment-Controller
- Bank Cler AG, Vermögensverwaltungsmandat Obligationen CHF (FINMA-Zulassung)

Depotstellen:

- Anlagestiftung Winterthur für Personalvorsorge, Winterthur
- Bank Cler AG, Basel
- Credit Suisse AG, Basel
- RBC Dexia, Luxenburg
- Raiffeisenbank, Olten
- IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Zürich
- UBS AG, Zürich
- VZ Immobilien-Anlagestiftung, Zug

Um hohe Depotgebühren zu vermeiden, werden Produkte von Anlagestiftungen und Anlagefonds direkt bei den Anbietern aufbewahrt.

Das aktuelle Anlagereglement ist gültig ab 26.06.2019

Die Anlagekommission sowie der Stiftungsrat nehmen im Zusammenhang mit Beratungsaufgaben in Bezug auf die Kapitalbewirtschaftung ab 01.10.2011 die Dienste der PPCmetrics AG in Anspruch.

Nebst der kasseneigenen Liegenschaften bestehen verschiedene Anlagen in kollektiven Anlagegefässen und Mandaten bei externen Portefeuillemanagern. Die Konsolidierung sämtlicher Anlagevehikel erfolgt durch die PROFITASS AG. Im Weiteren erstellt die PPCmetrics AG quartalsweise ein Reporting/Monitoring. Die Schätzung des jeweiligen Deckungsgrades erfolgt monatlich durch die PROFITASS AG.

Retrozessionen:

Aus praktischen Gründen wird ein Teil des Stiftungsvermögens in kollektive Anlagegefässe investiert. Zwischen der PROFITASS AG und der diversen Fondsanbietern bestehen Vereinbarungen, wonach aufgrund von Mehrfachbeziehungen zu Vorsorgeeinrichtungen besondere Konditionen fixiert sind. Diese Vorsorgeeinrichtung profitiert einerseits von günstigeren Konditionen im Handel von Wertschriften und andererseits werden auf einzelnen Valoren Retrokommissionen abgerechnet.

Aufgrund der Vereinbarung und Abrechnung zwischen der Vorsorgeeinrichtung und der PROFITASS AG sowie der AWI wurden in der Jahresrechnung 2019 die Retrokommissionen in Höhe von CHF 50'932.16 (Vorjahr CHF 78'614.65) gutgeschrieben.

ASIP-Charta:

Die Pensionskasse ist der ASIP-Charta unterstellt und seine Organmitglieder, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständigen Mitarbeitenden sowie die externen Partner haben sich auf die Einhaltung dieser Bestimmungen verpflichtet. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Bestimmungen der ASIP-Charta zu überprüfen.

Umsetzung VegüV:

Die Bestimmungen aus der VegüV sind im Anlagereglement geregelt. Die Pensionskasse hält zu diesem Zeitpunkt hin keine direkten Aktien, welche der VegüV unterstehen.

62 Inanspruchnahme der Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gem. Art. 50 Abs. 4 BVV2 wird in Anspruch genommen.

Der Anteil der Immobilienanlagen beträgt 32% (BVV2-Limite bei 30%).

Der Stiftungsrat hat die Überschreitung der Limite bewilligt.

Es sind zwei Verkäufe von Immobilienobjekte geplant. Nach diesen zwei Verkäufen ist die Immobilienquote wieder <30%.

63	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2019	31.12.2018		
		CHF	CHF		
	Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	24'046'545.39	35'057'517.83		
	Zuweisung zulasten / zugunsten der Betriebsrechnung	13'897'530.99	-11'010'972.44		
	Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	37'944'076.38	24'046'545.39		
	Notwendiges Deckungskapital bei 100 %	203'798'850.03	208'416'049.84		
	SOLL-Wertschwankungsreserve	37'944'076.38	33'670'893.37		
	Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	-9'624'347.98		

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf der Praktikermethode (Prozentualer Anteil pro Anlagekategorie) und wurde von der Anlagekommission und dem Stiftungsrat am 10.04.2013 rückwirkend per 31.12.2012 beschlossen. Der Zielwert der Wertschwankungsreserven aufgrund der strategischen Allokation liegt per 31.12.2019 bei 18.62% des notwendigen Deckungskapitals (Vorjahr 16.16%).

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien ist in der Beilage 1 zum Anhang erläutert

65	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	Ertrag aus Flüssigen Mitteln, Festgeldern und Forderungen	0.00	0.00
	Bewertungsveränderung Flüssige Mittel, Festgelder, Forderungen	0.00	-44.73
	Ertrag aus Obligationen	360'047.21	690'375.24
	Bewertungsveränderung Obligationen	2'040'834.74	-894'581.03
	Ertrag aus Liegenschaften	1'647'069.30	780'628.79
	Ertrag aus Aktien und ähnliche Anlagen / Immobilienfonds	1'782'963.41	1'451'168.25
	Bewertungsveränderung Aktien, Alternative / Immofonds	23'270'604.63	-11'631'428.72
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'535'101.43	-1'248'463.35
	Zinsaufwand Bankkonten	-17'818.75	-18'284.26
	Zins auf Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-13'606.85	-8'684.85
	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	27'534'992.26	-10'879'314.66

Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG

Jahresrechnung per 31. Dezember 2019

651 I	Performance des Gesamtvermögens	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
(Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	234'313'802.13	243'963'241.67
Ç	Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	252'791'981.19	234'313'802.13
[Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	243'552'891.66	239'138'521.90
1	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	27'534'992.26	-10'879'314.66
ı	Performance auf dem Gesamtvermögen	11.3%	-4.5%
[Die Performance-Berechnung des Investment Controllers für das Jahr	2019 betrug:	
-	- PPCmetrics AG	11.82%	-4.59%
-	- Benchmarkvergleich	17.36%	-4.79%
652 I	Ertrag aus Liegenschaften	2019	2018
		CHF	CHF
ľ	Mietzinseinnahmen + übrige Erträge	2'357'616.64	2'028'160.15
A	Ausserordentlicher Ertrag	133'469.25	875'000.00
l	Liegenschaftsaufwände	-850'299.09	-913'571.36
ı	Nettoertrag vor Bewertungsanpassung	1'640'786.80	1'989'588.79
E	Bewertungsanpassung	6'282.50	-1'208'960.00
1	Total Ertrag aus Liegenschaften	1'647'069.30	780'628.79

Der ausserordentliche Ertrag 2019 beinhaltet u.a. eine Zinszahlung für ein Vorkaufsrecht sowie eine Kostenbeteiligung des Kantons Solothurn für eine Altlastensanierung. Der Betrag im Vorjahr bezieht sich auf eine Zahlung einer Mieterschaft in Bezug auf Rückbaupflichten.

653	Verwaltungs	aufwand der Vermögensanlage	2019	2018
	J		CHF	CHF
	PROFITASS A	AG	35'220.60	39'380.50
	PPCmetrics A	.G	30'156.00	34'453.50
	Anwaltskoster	n Fall Hypotheka	13'371.85	4'556.41
	Gebühren, Ba	inkspesen, Umsatz- und Börsenabgabe	151'936.80	102'658.85
	Indirekte TER	-Kosten	1'355'348.34	1'146'028.74
	./. erhaltene R	Retrozessionen	-50'932.16	-78'614.65
	Total Verwalt	tungsaufwand der Vermögensanlage	1'535'101.43	1'248'463.35
			31.12.2019	31.12.2018
	Vermögensv	erwaltungskosten	CHF	CHF
	_	nte Vermögensverwaltungskosten	179'753.09	102'434.61
		tivanlagen gem. in Betriebsrechnung erfassten	1'355'348.34	1'146'028.74
	Total Vermög	gensverwaltungskosten	1'535'101.43	1'248'463.35
	Total Kosten i	n % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.61%	0.53%
			CHF	CHF
	Total Vermöd	gensanlagen (Marktwerte)	252'791'981.19	234'313'802.13
	davon:	Transparente Anlagen	252'791'981.19	234'313'802.13
		Intransparente Anlagen	0.00	0.00
	Kostentransı	parenzquote	100.0%	100.0%

Anlagen ohne Kostentransparenz

	Anteile ISIN Bezeichnung Total intransparente Anlagen	Marktwert 0.00	Marktwert 0.00
66	Commitments	31.12.2019	31.12.2018
	1071	CHF	CHF
	IST Immobilien Schweiz Wohnen (Immobilien Schweiz)	1'000'000.00	848'012.00
	UBS Clean Energy Infrastructure CH 2 (Infrastruktur)	2'336'000.00	4'000'000.00
7 E	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnun	g	
71	Erläuterung Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	Abgrenzungen Liegenschaften	222'774.80	651'382.74
	Abfederungszahlungen T-Systems	0.00	23'293.26
	Abgrenzung Beitragsleistungen / Renten	11'664.25	0.00
	Retrozessionen / Gebührenrückzahlung	50'932.16	69'796.90
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung	285'371.21	744'472.90
72	Erläuterung andere Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	Verbindlichkeiten Liegenschaften	41'016.30	31'067.65
	Diverse Verpflichtungen	11'662.00	5'873.30
	Sicherheitsfonds	38'555.40	35'293.00
	Total andere Verbindlichkeiten	91'233.70	72'233.95
73	Erläuterung Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	Honorar Experte	8'486.75	19'962.20
	PROFITASS AG	13'723.70	27'867.35
	Ernst & Young AG	7'500.00	7'500.00
	Aufsichtsbehörde	7'500.00	7'500.00
	Anlagepartner - Gebühren	11'357.99	8'766.45
	PPCmetrics	3'769.50	10'231.50
	Abgrenzungen Liegenschaften	391'868.75	298'981.20
	Total Passive Rechnungsabgrenzung	444'206.69	380'808.70
74	Erläuterung Verwaltungsaufwand	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
	PROFITASS AG - Admin	75'433.10	85'416.85
	Ernst & Young AG	10'770.00	10'501.00
	Interdis AG	82'286.00	57'608.85
	Aufsicht	8'129.80	6'245.15
	T-Systems Schweiz AG	200'000.00	200'000.00
	Übriger Aufwand	9'866.55	6'575.60
	Total Verwaltungsaufwand	386'485.45	366'347.45

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 23. Oktober 2019 die Jahresrechnung 2018 ohne Auflagen, aber mit einigen Bemerkungen, zur Kenntnis genommen.

Der Stiftungsrat hat die Bemerkungen zur Kenntnis genommen und in dieser Jahresrechnung entsprechend umgesetzt..

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Risikoverteilung Anlagen

	Stand	Anteil	Stand	Anteil	s	trategi	e		
Anlagekategorie	31.12.2019 CHF	effektiv %	31.12.2018 CHF	effektiv %	min %	%	max %	BV	V2 Limiten %
Flüssige Mittel	8'851'095	4%	11'663'333	5%		,,	,,		74
Übrige Aktiven	285'371	0%	744'473	0%					
Forderungen	201'198	0%	377'126	0%	0	1	10		
Anlagen beim Arbeitgeber	0	0%	0	0%	J				
Obligationen CHF 1)	25'743'898	10%	25'420'331	11%	9	14	18		
Obligationen FW	17'473'835	7%	17'230'148	7%	6	10	14		
Wandelanleihen	12'910'996	5%	11'894'864	5%	0	6	10		
Immobilien Schweiz	75'074'547	30%	66'142'091	28%	22	26	30		30
Immobilien Ausland	5'413'024	2%	5'441'596	2%	0	0	5		10
Aktien Schweiz	35'990'195	14%	30'575'117	13%	9	13	17)	
Aktien Welt	59'270'546	23%	53'011'077	23%	21	25	29	}	50
Commodities	4'247'670	2%	8'971'383	4%	0	4	7)	
Infrastrukturanlagen	1'702'655	1%	0	0%	0	0	4	}	15
Private Equity	5'626'951	2%	2'842'264	1%	0	1	4	J	
Total Vermögen	252'791'981	100.0%	234'313'802	100.0%		100			
Fremdwährungsanteil	53'359'479	21%	47'070'334	20%					30

¹⁾ In dieser Position sind Hypotheken-Anlagen bei der Stiftung Hypotheka mit Sitz in Genf enthalten. Im 2014 wurden die Hypotheken von mehreren Schuldnern gekündigt. Die PK T-Systems Schweiz AG hat zusammen mit anderen Anleihensgläubigern Darlehenstranchen für gesamthaft 7 Liegenschaften (Vorjahr 7 Liegenschaften) über die Stiftung Hypotheka gewährt. Im 2019 wurden Darlehen teilweise zurückbezahlt. Zur Durchsetzung der Ansprüche dieser Pensionskasse wurde zusammen mit anderen Vorsorgeeinrichtungen eine Interessengemeinschaft gegründet, welche anwaltlich begleitet wird. Für die problematischen Darlehen wurde mit der Schuldnerschaft eine Vereinbarung zur Rückzahlung getroffen.

Auf dem Nennwert der offenen Darlehen wurde per 31.12.2019 eine Wertberichtigung in Höhe von CHF 2 Mio. berücksichtig, was 41.25% der offenen Darlehen inkl. Zinsausstand ausmacht.

Per 31.12.2019 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Die Titel waren per 31.12.2019 sowie im Laufe des Jahres 2019 weder belehnt noch verpfändet.



Ernst & Young AG Schanzenstrasse 4a Postfach CH-3001 Bern Telefon: +41 58 286 61 11 Fax: +41 58 286 68 18

www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG, Münchenbuchsee

Bern, 22. April 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der T-Systems Schweiz AG, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid (Qualified Signature)



Edison Dauti (Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

6. GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2019

Der Stiftungsrat bestätigt die Richtigkeit der vorliegen	den Jahresrechnung.
Gleichzeitig stellt er Antrag um Genehmigung der Jah Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern	nresrechnung 2019 an die
Zollikofen,	
Der Stiftungsrat:	
Hans-Jürg Schürch, Präsident	Ivan Bragagnolo, Mitglied